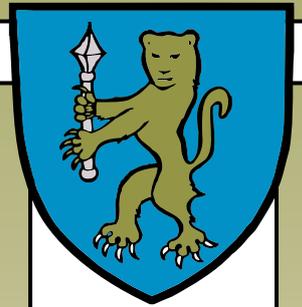


WIR *in Spillern*

Aktuelles aus unserer Marktgemeinde



www.spillern.at
Nr.157 Dez. 2014



Adventmarkt



Ehrenbürgerschaft für Dr. Gustav Harmer

INHALT:

- Seite 2 **ISTmobil**
- Seite 3 **Nachruf Peter Mikes**
- Seite 3 **Ehrenbürger Dr. Harmer**
- Seite 4 **Müllentleerungssystem**
- Seite 6/7 **Infos zur GR-Wahl**
- Seite 11 **Menschen in Spillern
Elisabeth Hiess**
- Seite 12 **Rückblick Bunte Bühne**
- Seite 15 **Kunst im Advent**



Liebe Spillernerinnen und liebe Spillerner!



Der 13. Adventmarkt vor wenigen Wochen war wieder ein voller Erfolg. Es ist ein wunderschönes Bild wenn man sieht, was sich in diesen sechs Stunden im KR-Leopold Schretzmayer Generationen-Park abspielt. Danke an alle, die auch heuer wieder zu dieser gelungenen Veranstaltung beigetragen haben.

Immer wieder suchen Familien aus Spillern Grundstücke, um sich den Traum vom eigenen Haus in ihrer Heimatgemeinde verwirklichen zu können. Deshalb freut es mich ganz besonders, dass der Grundsatzbeschluss für die Umwidmung der „Wiesener Siedlung“ mit den Stimmen aller im Gemeinderat vertretenen Fraktionen am 29. September 2014 gefasst wurde. Nun gilt es, in intensiven und fairen Gesprächen mit den Grundstückseignern dieses Projekt zu einem Abschluss zu bringen. Ein weiteres (regionales) Projekt, das bezirksweite Anrufsammeltaxi, steht kurz vor dem Abschluss und soll bei positiven Beschlüssen in allen Gemeinden ab dem 1. April 2015 starten. Hier lautet das Motto, der Bezirk Korneuburg ist mobil und Spillern ist dabei. Details dazu folgen im 1. Quartal 2015.

Am 25. Jänner 2015 finden in Niederösterreich die Gemeinderatswahlen statt. In Spillern sind 1960 Bürger aufgerufen Ihre Gemeindevertretung für die nächsten fünf Jahre zu wählen. Wir haben uns dazu entschlossen auf Grund der großen Anzahl der Wahlberechtigten erstmals zwei Wahlsprengel für Sie einzurichten, um für Sie die Wartezeit so gering wie möglich zu halten. Meine Bitte an Sie: Machen Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch und gehen Sie wählen. Danke!

In wenigen Tagen ist das Jahr 2014 auch schon wieder Geschichte und das Jahr 2015 steht vor der Tür. Ich darf Ihnen und Ihrer Familie von ganzem Herzen im Namen der Marktgemeinde Spillern und im eigenen Namen schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein glückliches und gesundes Jahr 2015 wünschen!

Ihr

Ing. Thomas Speigner

Bürgermeister der Marktgemeinde Spillern

Der Bezirk Korneuburg wird mobil – Spillern IST dabei!

Öffentliche Mobilität ist in der Region ein großes Anliegen. Bis 2020 soll sich der Bezirk Korneuburg als Vorbildregion etabliert haben und zudem seinen Bewohnern eine gute Öffi-Infrastruktur bieten.

Mit der ISTmobil Mobilitätslösung soll eine bedarfs- und nachfrageorientierte öffentliche Verkehrserschließung im Bezirk Korneuburg erfolgen, die vordergründig eine Zu- und Abbringerfunktion zum bestehenden öffentlichen Verkehr bieten wird. Als Ergänzung zum vorhandenen öffentlichen Mobilitätsangebot soll das System die Anschlussmöglichkeit an öffentliche Verkehrsnetze gewährleisten und die Alltagsmobilität im Projektgebiet sichern. Die Planungen für das ISTmobil Konzept orientieren sich an lokalen Gegebenheiten und Bedürfnissen. Neben vorhandenen öffentlichen Verkehrsstrukturen (Haltestellen, Umstiegs-knotenpunkte) wurden auch regionale Betriebe und Infrastruktureinrichtungen in die Planungen einbezogen, wodurch die entstehende Wertschöpfung in der Region gehalten wird. Um das System wirtschaftlich nachhaltig betreiben zu können, ist das Konzept kleinräumig und regional ausgerichtet. Ab April 2015 soll (nach positivem Gemeinderatsbeschluss aller teilnehmenden Gemeinden) der Probetrieb starten, nähere Informationen erhalten Sie im 1. Quartal 2015. Bürgermeister Ing. Thomas Speigner dazu: „Spillern ist sehr gut an den öffentlichen Verkehr angebunden, jedoch ist für viele die Benützung im täglichen Leben - beispielsweise beim Einkaufen oder beim Arztbesuch - sehr schwierig. Mit dem Anrufsammeltaxi für den ganzen Bezirk ist hier eine gute Lösung gefunden worden.“





Geschäftsf. Gemeinderat a. D. Peter Mikes verstorben



Die Marktgemeinde Spillern trauert um geschäftsführenden Gemeinderat a.D. Peter Mikes, welcher am 11. November 2014 im 72. Lebensjahr verstorben ist.

Peter Mikes war in der Zeit von 1992 bis 2000 Gemeinderat und davon wiederum von 1995 bis 1996 als geschäftsführender Gemeinderat Mitglied des Gemeindevorstandes und Vorsitzender des Ausschusses für Bauwesen und Verkehr.

Während dieser Zeit wurde die Erweiterung der Straßenbeleuchtung, die Sanierung der Straße „Am Neubau“, der Kindergartenumbau und die Gestaltung des Friedhofsvorplatzes vorgenommen.

In der Gemeinderatssitzung vom 11. Dezember 2000 wurde Peter Mikes die „Silberne Ehrennadel für Verdienste um die Gemeinde Spillern“ verliehen.

Die Marktgemeinde Spillern wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Rückblick Adventmarkt

Rechtzeitig vor unserem 13. Adventmarkt passten sich die Temperaturen der Jahreszeit an und sanken. Somit fanden diverse warme Getränke wie Punsch, Glühwein und heiße Schokolade großen Zuspruch. Bereits vor der offiziellen Eröffnung flanieren die ersten Besucher durch die Reihen der Hütten und Zelte. Wie auch die Jahre zuvor wurde seitens der Organisatoren darauf geachtet, dass ausschließlich selbstgemachte Waren angeboten werden. Vereine und Organisationen sorgten in gewohnter Weise für das leibliche Wohl.



Dr. Gustav Harmer - Ehrenbürger

Im Zuge des Oktoberfestes im Garten des alten Gasthauses wurde Dr. Gustav Harmer der Titel "Ehrenbürger der Marktgemeinde Spillern" verliehen. Es wurde aber auch ein runder Geburtstag von unserem bereits siebenten Ehrenbürger gefeiert und dazu ebenfalls seitens der Gemeindevertreter gratuliert.

Die Familie Harmer ist seit mehr als zwei Jahrhunderten mit Spillern verbunden. Dr. Harmer hat sich um Spillern sehr verdient gemacht, viele kommunale Einrichtungen wurden nach gemeinsamen Beschlüssen im Gemeinderat getätigt. In den letzten Jahrzehnten wurde auch so mancher „Deal“ abgeschlossen, dies waren immer für beide Seiten erfolgreiche Tauschgeschäfte.

Neben seiner Tätigkeit in der Brauindustrie sowie in Spillerns Politik spielte Dr. Gustav Harmer auch eine aktive Rolle im Naturschutz - er war unter anderem Präsident des WWF Österreich. 1989/90 initiierten der WWF, der Verein Nationalpark Donau-Auen und Bernd Lötsch die Aktion „Natur freikaufen“, um Au-Käufen der Österreichischen Donaukraftwerke AG zuvorzukommen.

Dr. Harmer bürgte mit seinem Privatvermögen für den Kauf. Mit Hilfe einer mehrstündigen Live-Sendung des ORF gelang es, die fehlenden Spenden (6,5 Millionen Euro) in einer einzigen Nacht aufzubringen. 412 Hektar konnten so als Kern des Nationalparks Donau-Auen gesichert werden.

Die Verleihung der Ehrenbürgerschaft soll einfach ein Dankeschön für die Verdienste rund um Spillern, aber auch weit über die Grenzen Spillerns hinaus sein.



GR Gabriele Kovarik, GR Kurt Hahn, Anton Jarmer, gf. GR Josef Bedliwy, Manfred Jonak, Dr. Eveline Zehetmayer, Bgm. Ing. Thomas Speigner, Dr. Karl Sablik, Gertrude Harmer, Dr. Gustav Harmer, Vizebgm. Christine Wessely, gf. GR Mag. Martin Senekowitsch



Neues Müllentleerungssystem

Unter dem Motto „Du hast es in der Hand“ gibt es nun seit Anfang November 2014 im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Spillern ein Entleerungssystem für öffentliche Mistkübel, welches mit Hilfe der Bürger funktioniert. Die Mistkübel im Gemeindegebiet werden weiterhin einmal pro Woche von den Mitarbeitern des Bauhofs entleert. Neu ist nun die Möglichkeit, auf volle Mistkübel per SMS aufmerksam zu machen. Man schickt eine SMS mit dem jeweiligen Kurzzeichen des Mistkübels an die angegebene Handynummer, durch dieses Kürzel kann der Standort des Mistkübels genau zugeordnet werden und wird werktags innerhalb von 24 Stunden durch die Bauhofmitarbeiter entleert.



Bürgermeister Thomas Speigner: „Diese einfache Lösung kostete lediglich 200 Euro, erleichtert die Arbeit des Bauhofs jedoch enorm.“

Umweltgemeinderat Andreas Schmidt: „Denn damit soll sichergestellt werden, dass keiner der rund 60 öffentlichen Mistkübel mehr - im wahrsten Sinne des Wortes - übergeht.“



Gemeinderat Ing. Peter Czetina: „Wir, meine Vorgängerin Melanie Jarmer und ich, hatten im Vorjahr schon Gespräche mit unserem Bürgermeister zu diesem Thema. Aus einem Mix guter Ideen ist jetzt ein nützliches und kostengünstiges Müllentleerungssystem für Spillern entstanden.“

UGOTCHI-SCHOOL-DAY

Durchgeführt in Spillern von der SPORTUNION Stockerau - auch das lebensgroße Küken UGOTCHI war live dabei!

Am 8. Oktober fand bei relativ warmem Herbstwetter auf der Pfarrwiese Spillern der große UGOTCHI SCHOOL DAY statt, bei dem alle 100 Volksschulkinder aktiv dabei waren!



Unter dem Motto „Alles Zirkus“ standen Jonglage, Slacklines, Akrobatik, Airtrack und Fallschirmspiele am Programm. In bewährter Weise begeisterte das Trainerteam der SPORTUNION Stockerau die Kinder. Frau Ilse Wimmer, Präsidentin der SPORTUNION Stockerau, freute sich: „Wenn hundert Kinder einen Vormittag lang freudvoll in Bewegung sind, ist das eine sehr schöne Bestätigung für unsere Arbeit. Langfristig heißt unser Ziel, den Kindern eine Vorstellung von einem gesunden Lebensstil zu vermitteln - und natürlich auch die Freude daran.“ Auch die VolksschullehrerInnen waren begeistert über die Bewegungsinitiative. O-Ton bei den Kindern: „Kömma bald wieda amal UGOTCHI?“

Öffnungszeiten Postpartner

Ihr Postpartner Jochen Weindl ist für Ihre alltäglichen Post- und Bankdienstleistungen während folgender Öffnungszeiten gerne für Sie da:

Mo - Fr 8.00 - 11.00 Uhr

sowie 13.00 - 18.00 Uhr

Sa 9.00 - 11.00 Uhr

Jochen Weindl, Gastgewerbe

Schulgasse 1, 2104 Spillern

Neue Telefonnummer:

02266/81631 - 76





„on tour“ in der Gemeinde

Bürgermeister Thomas Speigner hat es sich zur Aufgabe gemacht, alle 900 Haushalte der Gemeinde persönlich zu besuchen.

Seit Anfang Juli war Bürgermeister Thomas Speigner in Spillern „on tour“. Das Motto war: „Hinaus aus der Amtsstube und hin zu den Menschen!“ „Ich war ca. 10 Wochen unterwegs und besuchte die Gemeindebürger zu Hause, um mit ihnen persönlich zu sprechen. Mein Ziel, alle Haushalte zu besuchen, habe ich bis Ende Oktober erreicht. Ich habe eine Antwortkarte, mit der Bitte um Rückmeldung hinterlassen,“ erzählt Bgm. Thomas Speigner. Auf dieser Karte konnte man seine Wünsche und Anregungen notieren. „Die Rückmeldungen waren sehr gut,“ freut sich Speigner. Bis Ende Oktober wurden die Spillerner besucht, manchmal war Bürgermeister Thomas Speigner alleine unterwegs, manchmal gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Christine Wessely. Danach wurden die Antwortkarten analysiert. Punkte, welche rasch umsetzbar waren, wurden bereits umgesetzt oder auf Schiene gebracht. So gibt es beispielsweise auf Wunsch vieler Bewohner ab 2015 eine verlängerte wöchentliche Abholung des Biomistkübels. Im Groben kann man sagen, dass der Großteil der Spillerner mit der Arbeit der Gemeinde zufrieden ist, jedoch gibt es natürlich immer wieder Möglichkeiten und Räume für Verbesserungen. Diese Verbesserungsvorschläge werden in die Gemeindegarbeit einfließen, denn die Meinung von über 2000 Bürgern soll gehört werden.





25. Jänner 2015

Am Sonntag, dem 25. Jänner 2015 wird der Gemeinderat neu gewählt.

Aufgrund der hohen Anzahl an Wahlberechtigten hat die Gemeindewahlbehörde in ihrer Sitzung am 3. November 2014 einstimmig beschlossen, dass ein zweiter Wahlsprengel gebildet wird.

Beide Wahllokale sind in der Zeit von 7.00 - 16.00 Uhr geöffnet.



Das Wahllokal für den Sprengel 1 befindet sich weiterhin im Sitzungssaal des Gemeindezentrums, Schulgasse 1. Die Bewohner folgender Straßen sind diesem Sprengel zugeteilt:



Das Wahllokal für den Sprengel 2 wird in der Volksschule Spillern, Kirchenplatz 2, eingerichtet.

Die Bewohner folgender Straßen sind diesem Sprengel zugeteilt:

Am Neubau
Am Schlieflberg
Bachgasse
Bahnstraße
Erlgasse
Im Hopfengarten
Industriestraße
Ing. Gustav Harmer-Gasse
Kanice-Gasse
Karl Wimmer-Gasse
Kirchenplatz
Kuttengasse
Lindenallee
Mitterweg
Parkstraße
Schulgasse
Waidäckergasse
Weidengasse
Wiener Straße
Winterleuthen

Am Marienhof
Brunnengasse
Carl Lutz-Gasse
Dietmarusgasse
Dr. Karl Sablik-Straße
Feldgasse
Flurgasse
Gaisbugl
Gurlandstraße
Im Fuchsloch
Im Hummelfeld
Im Unterfeld
Im Wiesenfeld
Kellergasse
Kreuzensteingasse
Landstraße
Marienhofstraße
Quellengasse
Sportplatzgasse
Stockerauer Straße

Unterrohrbacher Straße
Weinberggasse
Wiesener Straße



Gemeinderatswahl

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen im Dezember eine „Amtliche Wahlinformation - Gemeinderatswahl 2015“ zustellen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl und der Vorweihnachtszeit verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).



Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 25. Jänner im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie den personalisierten Abschnitt mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung, weil die Wahlbehörde nicht mehr im Wählerverzeichnis suchen muss.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte die „Amtliche Wahlinformation“, weil diese personalisiert ist. Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte drei Möglichkeiten: Persönlich im Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksende-

Amtliche Mitteilung - Wahlinformation Gemeinderatswahl 2015

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Stadtgemeinde XXX
1234 Musterort

Enthält Ihre amtliche Wahlinformation
gemäß § 28 Abs. 3 NÖ GRWO 1994

xx/xxxx

Herrn
Max Mustermann
Mustergasse 2
1234 Musterort

Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Mit dem personalisierten Code auf der „Amtlichen Wahlinformation“ können Sie rund um die Uhr auf www.wahlkartenantrag.at Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 21. Jänner 2015, 24.00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 23.01.2015, 12.00 Uhr erfolgen. Eine persönliche Antragsstellung ist bis Freitag, den 23.01.2015, 12.00 Uhr möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Wählen mit Wahlkarte:

Vor dem Wahltag:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens **25.01.2015** um **6.30 Uhr** bei der Gemeinde einlangen

Am Wahltag:

- Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Sprengel Ihrer Gemeinde,
- oder Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales abgeben oder durch Boten überbringen lassen
- Beim Besuch der besonderen („fliegenden“) Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich)



Auszug aus dem Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2014

TAGESORDNUNG

Pkt. 01) Die Entscheidung über Einwendungen gegen das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23.6.2014;

Pkt. 02) Berichte des Herrn Bürgermeisters, der Beauftragten und Delegierten;

Pkt. 03) Bericht des Prüfungsausschusses;

Pkt. 04) Resolution des Anti Atom Komitee, 4240 Freistadt, gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien;

Pkt. 05) Resolution des GVV NÖ – TTIP und ISDS sind demokratiepolitisch inakzeptabel;

Pkt. 06) Grundsatzbeschluss über die Änderung des Flächenwidmungsplanes;

Pkt. 07) Grundsatzbeschluss über die Änderung des Bebauungsplanes;

Pkt. 08) Grundsatzbeschluss zur neuen Siedlungserschließung Wiesener Straße/Landstraße;

Pkt. 09) Genehmigung einer Löschungserklärung für Kober Edith;

Pkt. 10) Allfälliges

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Pkt. 11) Genehmigung eines Mietvertrages für die Gemeindewohnung Stockerauer Straße 2/Tür 14;

Pkt. 12) Verleihung der Ehrenbürgerschaft.

Punkt 1)

Der Bürgermeister teilt mit, dass gegen das Protokoll vom 23. Juni 2014 keine schriftlichen Einwendungen erhoben wurden und das Protokoll gemäß § 53 Abs. 5 NÖ Gemeindeordnung 1973 (NÖ GO 1973) als genehmigt gilt.

Punkt 3)

Es wurde keine Gebarungsprüfung durchgeführt.

Punkt 4)

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 22. September 2014 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorliegende Resolution gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 5)

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 22. September 2014 wird dem Gemeinderat empfohlen, die vorlie-

gende Resolution des GVV NÖ „TTIP und ISDS sind demokratiepolitisch inakzeptabel“ zu genehmigen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Punkt 8)

Über Antrag des Gemeindevorstandes vom 22. September 2014 und Empfehlung des Ausschusses für Bauwesen sollen grundsätzlich folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes genehmigt werden.

Widmungsänderung von Grünland (GFL) auf Wohngebiet (BW) im Bereich „westlich der Wiesener Straße“ auf einem Gebiet von ca. 70.000 m². Es könnten ca. 80 Bau-parzellen entstehen.

Begründung: Spillern hat ein positives Bevölkerungswachstum zu verzeichnen. Die Gemeinde beobachtet die Nachfrage nach Grundstücken und die Nachfrage nach Wohnungen.

Im gesamten Gemeindegebiet sind rd. 13,6 ha Baulandreserven der Kategorie Wohnbauland (Wohngebiet und Kerngebiet) vorhanden.

Obwohl die Flächen im Siedlungsverband liegen und über Infrastruktur verfügen sind die meisten Flächen nicht verfügbar.

Gemäß NÖ Raumordnungsgesetz (NÖ ROG 1976) §22 kann der Flächenwidmungsplan abgeändert werden, wenn die geplante Änderung der Umsetzung des Entwicklungskonzeptes dient.

Vertragsraumordnung besagt, dass innerhalb eines Zeitrahmens die Flächen auch verfügbar sein werden.

Dadurch werden keine zusätzlichen langfristigen Baulandreserven geschaffen!

Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Stimmhaltung: Josef Bedliwy

Punkt 10)

Allfälliges:

Volksschule Sanierung oder Neubau: Der Bürgermeister hält fest, dass nach der Raumbedarfserhebung zuerst die Finanzierung des Projektes nach Schätzungen der Abt. Schulen der NÖ Landesregierung gesichert sein muss, um weitere Schritte setzen zu können.

Das Protokoll steht am 10.12.2014 in der Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung. Nach dieser Sitzung finden Sie das komplette Protokoll der Gemeinderatssitzung auf der Homepage www.spillern.at.



Mitteilungen

- Am Samstag, **27. Dezember 2014** hat das **Altstoffsammelzentrum** geschlossen.
- Zerkleinerte **Christbäume ohne Schmuck** können in jeden Sammelbehälter für Grün- und Gartenabfälle im Gemeindegebiet entsorgt werden.
- Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen NiederösterreicherInnen einen einmaligen **Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2014/2015 in Höhe von **€ 150,-** zu gewähren. Anträge können bis spätestens 30. April 2015 auf dem Gemeindeamt gestellt werden.
- An den nachstehenden Tagen wird 2015 in der Zeit von 17.30 - 18.30 Uhr eine **kostenlose Rechtsberatung** im Gemeindeamt Spillern angeboten: Jeweils **Montag**, 19. Jänner, 23. Februar, 16. März, 20. April, 11. Mai, 22. Juni, 21. September, 19. Oktober, 23. November und 14. Dezember 2015.
- Mit dieser **Ausgabe** erhalten Sie auch einen Jahreskalender 2015, gelbe Säcke, den Abfallentsorgungskalender 2015 sowie Informationen über die Blutspendeaktion am 29. Dezember 2014.

Unser Trinkwasser



Die Marktgemeinde Spillern als Betreiber einer Wasserversorgungsanlage hat Untersuchungen des Wassers in vorbestimmtem Umfang und Häufigkeit von einer Lebensmitteluntersuchungsanstalt durchführen zu lassen.

Die Abnehmer sind gemäß Trinkwasserordnung aufgrund der aktuellen Untersuchungsergebnisse über die Qualität des Wassers zu informieren.

Probeentnahmestelle: Kindergarten Schulgasse 6

Probeentnahmestelle: Industriestraße 12

Gesamthärte: 27,0°dH

pH-Wert: 7,2

Nitrat: 23,8 mg/l

Schneeräumung

Auch heuer möchten wir wieder darauf hinweisen, dass gemäß § 93 der StVO die Eigentümer von Liegenschaften dafür zu sorgen haben, dass die entlang der Liegenschaften vorhandenen **Gehsteige** und **Gehwege** in der Zeit von 6.00 - 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert und bei **Glatteis** bestreut sind.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand (von der Grundstücksgrenze Richtung Straße) in einer Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen. Nach der Judikatur des Verwaltungsgerichtshofes (22.10.1988, 88/18/0134) umfasst diese gesetzliche Regelung nicht nur den witterungsbedingt auf einem Gehsteig liegenden Schnee, sondern auch den durch einen Schneepflug der Straßenverwaltung (Marktgemeinde Spillern) auf den Gehsteig verfrachteten Schnee.



Speisereste als Tierfutter

Es kommt immer wieder vor, dass tierliebende Mitmenschen Speisereste verwenden, um Vögel und streunende Katzen zu füttern. Diese sicherlich gut gemeinte Aktion führt leider auch dazu, dass Ratten angelockt werden. Krähen holen sich diese „Leckerbissen“ ebenfalls und lassen sie dann häufig im Flug fallen, sodass die Essensreste oft in anderen Gärten landen.

Die Marktgemeinde Spillern macht deshalb darauf aufmerksam, dass gemäß § 15a, Abs. 2 des Tierseuchengesetzes die Verfütterung von Küchenabfällen und Speiseresten an Nutz- und Wildtiere verboten ist.



Neuer Kulturverein

Vier Spillerner Bürger haben den neuen Kulturverein „Whirligig Drahdwaberl“ gegründet. Michael Fiala, Gabi Stefansich, Roland Gangl und Ramiz Sejdija verstehen sich als „Plattform für künstlerische Ideen und Gedankenüberschuss“. Derzeit ist man auch noch auf der Suche nach weiteren Mitgliedern. Es sollen sich nicht nur Spillerner, sondern alle Kulturinteressierte angesprochen fühlen. Als Vereinslogo wurde ein Windrad gewählt, „weil wir mit dem Wind gehen“.



Roland Gangl, Michael Fiala, Gabi Stefansich, Ramiz Sejdija

Ideen haben die Vereinsgründer jedenfalls schon genug im Kopf - Kunstinstallationen, Lesenächte bis hin zum Sommerkino. Das Motto lautet: „Wir wollen mit unseren Kulturprojekten auffallen. An jeder noch so verrückten Idee wird gefeilt, wenn sie nur hilft, sich in der Gemeinde näher zu kommen“. Dies ist sicherlich schon bei der ersten Veranstaltung der „Gruselnacht“ gelungen. Eine schaurige Wanderung für Jung und Alt um den Marienhof und anschließender Verköstigung am Sportplatz. Informationen zum Verein unter der Telefonnummer 0676/549 33 77 bzw. E-Mailadresse Kvs2104@gmx.at.

Damenturnen

Seit mehr als 40 Jahren gibt es in Spillern einen Damenturnverein, der vorwiegend von Frauen in den „besten Jahren“ besucht wird. Leider ist im Laufe der Zeit die Anzahl der Mitglieder sehr geschrumpft. Waren in den Anfangsjahren zwischen 30 und 40 bewegungsfreudige Damen dabei, trifft sich derzeit nur mehr eine kleine Gruppe jeden Montag um 18.30 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Spillern.

Vorturnerin Ivana zeigt beim Bodenturnen mit musikalischer Begleitung jeweils eine Stunde lang, wie man sich länger fit und beweglich hält. In den Sommermonaten treffen sich die Damen auch gerne zum Radfahren oder für andere Aktivitäten im Freien. Es wird aber auch gefeiert - so trifft man sich zum Faschingsessen (wer möchte natürlich maskiert) und auch eine Weihnachtsfeier findet statt.



stehend: Marion Amon, Angelika Huber-Hengl, Beatrix Reichl, Elisabeth Hiess, Eva Wimmer
sitzend: Christine Seisl, Ivana Riener, Helga Wagner, Erika Klein

Sind Sie neugierig geworden? Dann melden Sie sich bei Frau Elisabeth Hiess unter 02266/81416 oder Frau Christine Seisl unter 02266/81604. Gerne können Sie auch Freundinnen oder Bekannte, die nicht in Spillern wohnhaft sind, zu dieser Turnstunde mitbringen.

Sprechstunden

der Sozialausschussvorsitzenden

GR DGKS Gabriele Kovarik

Ausschuss für Soziales, Kultur, Sport,
Kindergärten, Horte und Kinderspiel-
plätze

Jeden ersten Montag im Monat in der Zeit von 17.30
bis 18.30 Uhr am Gemeindeamt.



Bitte um Voranmeldung unter Tel.: 02266/80225 oder
E-Mail: marktgemeinde@spillern.at.

Termine:

Montag, 5. Jänner 2015

Montag, 9. Februar 2015

Montag, 2. März 2015

Weitere Termine werden in der nächsten Ausgabe der
Gemeindezeitung „Wir in Spillern“ bekannt gegeben.



Menschen in Spillern

Im Informationsblatt der Marktgemeinde Spillern möchten wir erfolgreiche und in verschiedenen kulturellen, wirtschaftlichen, sportlichen oder wissenschaftlichen Bereichen bekannt gewordene Persönlichkeiten aus unserer Gemeinde unseren Bürgern vorstellen.

Elisabeth Hiess



Geboren wurde ich am 20. September 1936 in Spillern im sogenannten „33-er Haus“ (nunmehr Stockerauer Straße 2). Somit bin ich eine der wenigen echten Spillernerinnen. Die Volksschule besuchte ich in Spillern, anschließend die Hauptschule in Stockerau und danach die Private Schule des Kleidermachergewerbes in Wien, welche ich mit Auszeichnung bestanden habe.

Meine beiden Töchter, Herta Warschitz und Gerda Zehetmayer, schenkten mir fünf Enkelkinder und von diesen gibt es bereits vier Urenkel.

Um mich körperlich fit zu halten bin ich seit jungen Jahren Mitglied beim Damenturnverein Spillern. Aber auch beim Sportverein Spillern war ich lange Jahre unterstützend beim jährlichen Au-Wandertag tätig.

Seit zwanzig Jahren bin ich Mitglied beim Pensionistenverband Ortsgruppe Spillern. Im Laufe der Jahre hat sich diese Mitgliedschaft in organisatorische Tätigkeiten umgewandelt. So organisiere ich inzwischen zahlreiche Ausflüge über das ganze Jahr verteilt. Unsere Tagesfahrten zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten, Märkten und Firmen werden von unseren Mitgliedern gerne angenommen - auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Auch unsere wöchentlichen Treffen jeden Donnerstag von 14.00 - 18.00 Uhr im Kinderfreundeheim in der Parkstraße 22 sind gut und gerne besucht. So Sorge ich dafür, dass kulinarisch einiges zur Auswahl steht und meine „Pensionistinnenkolleginnen“ kümmern sich um den Ausschank und den guten Ablauf dieser Nachmittage. Bei Kaffee, Kuchen, ev. einem Glaserl Sekt wird Karten gespielt, geplaudert und gelacht. Geburtstagsfeiern, Faschingsfeste, Krampuskränzchen und Weihnachtsfei-

ern stehen bei uns Pensionisten an der Tagesordnung. Unser größtes Projekt ist das Gartenfest im August, bei dem im Festzelt zahlreiche Gäste musikalisch unterhalten werden. Kulinarisch verwöhnen wir Pensionisten die Besucher mit Spanferkel, Brathuhn, Bratwürsten und einer großen Auswahl an selbstgebackenen Mehlspeisen. Dieses Fest stellt eine große Herausforderung für uns dar, und wir freuen uns immer wieder über die Unterstützung durch jüngere Mitarbeiter.



Margarete Roupec, Ilse Havlicek, Hermine Kainrath, Elisabeth Hiess, Brunhilde Mukarovsky, Sabrina Zehetmayer, Dietmar Fürst, Franz Scherzer, Dr. Hannes Bauer, Josef Bedliwy, Andreas Warschitz, Dr. Karl Sablik, Bürgermeister Thomas Speigner, Martin Schneider, Hannes Sauer

Um mit der Zeit zu gehen und den Pensionistenverband modern zu halten, wagte ich mich vor zwei Jahren an das Experiment „Computer und Internet“ heran. Mit Hilfe von Enkelkindern und Bekannten lernte ich E-Mails zu schreiben, Fotos zu speichern und diverse Ausflugsziele im Internet zu suchen.

Die Tätigkeit bei diesem Verein hält mich in Schwung und macht mir auch großen Spaß. Schön wäre es, wenn wir neue Mitglieder gewinnen könnten.

Babypackerl

Bei der Geburtsbeurkundung eines Kindes kann nicht nur die Geburtsurkunde sondern auch gleich die Meldebestätigung und ev. der Staatsbürgerschaftsnachweis des Kindes beim Standesamt ausgestellt werden. Dadurch kommen die wenigsten Eltern noch auf das Gemeindeamt bzw. Meldeamt.

Wir möchten nun darauf hinweisen, dass es für jeden Säugling, der in Spillern mit Hauptwohnsitz angemeldet wird, nach Vorlage der Geburtsurkunde am Gemeindeamt ein Babypackerl gibt.





„Hasenpirsch“ – wieder ein voller Erfolg der Bunten Bühne Spillern

Die weit über die Bezirksgrenzen hinaus bekannte Spillerner Theatergruppe konnte auch bei der diesjährigen Herbstproduktion wieder einen Volltreffer landen. Mittlerweile zählen die Aufführungen im Festsaal der Gemeinde zu den Höhepunkten des Spillerner Kulturlebens.

In dem von Regisseur Richard Maynau bearbeiteten und speziell für die Bunte Bühne eingerichteten Stück agierten die Amateure dermaßen gut und glaubhaft in ihren Rollen, dass viele Besucher Profis auf der Bühne vermuteten.

Das ist die Handschrift des Erfolgsregisseurs, der in seiner Schauspielkarriere selbst in vielen Rollen seiner inszenierten Stücke zu sehen war. Dazu kommt eine große Portion Begeisterung und Einsatzfreude aller Mitwirkenden. Das betonte auch Bgm. Ing Thomas Speigner bei der schon traditionellen Premierenfeier, bei der neben den Sponsoren, Gönnern und Förderern der Bunten Bühne vor allem die 28 Mitwirkenden ihren verdienten Applaus empfingen.



„Echte Wildschweinwurst“ mit Karin Neubrand und Anton Jarmer



„Amtshandlung“ von Christina Trojan bei Karin Neubrand und Thomas Hanke

Das Bühnenbild und die Kostüme waren auch diesmal eine Augenweide für sich. Das Stück wurde im ersten Akt in die 60er Jahre versetzt, als es die buntesten Tapeten der Menschheit gab. Das Hotelzimmer im zweiten Akt wiederum verströmte ein besonders romantisches Flair. Beide Ausstattungen und auch die Bühnentechnik (beim Umbau) zeigten höchste Professionalität und riefen bei den Zuschauern immer wieder Überraschungsreaktionen hervor.

Bei den Schauspielern jemand hervorzuheben wäre ungerecht, weil jeder sein Bestes gab. Die Bunte Bühne ist ja besonders dafür bekannt, dass alle Rollen optimal besetzt sind. Das ist ein Geheimnis

des Erfolges, an dem diesmal die drei Spillerner Schauspieler Anton Jarmer, Christina Trojan und Christina Blaschke ebenfalls beteiligt sind.

Die Bunte Bühne Spillern wird auch im nächsten Jahr bei der immerhin schon 15. Produktion wieder Komödie vom Feinsten bieten und in Spillern für Andrang an den Kartenvorverkaufsstellen sorgen. Dann sollte es aber nicht mehr vorkommen, dass zu spät kommende Spillerner am letzten Spieltag keine Karten mehr bekommen, weil die Vorstellung bereits komplett ausverkauft ist...





Steuergeld vernünftig einsetzen



Foto: Q.pictures / pixelio.de

Die Budgets der öffentlichen Hand werden knapper. Daher wird es für die Gemeindeführung immer wichtiger, äußerst sparsam mit Steuergeld umzugehen und die berühmte Münze vor dem Ausgeben mehrmals umzudrehen. Spillern möchte hier mit gutem Beispiel vorangehen und hat sich daher entschlossen, ein Projekt zur Optimierung von Sachkosten zu starten.

Unter dem Motto: „Steuergeld vernünftig einsetzen“ hat sich die Gemeindeführung im November dazu entschieden, alle Sachkosten extern überprüfen zu lassen.

Zur Erklärung: Bei Sachkosten handelt es sich um eine Kostenart, die sich auch im Budget einer normalen Familie findet. Hierzu gehören beispielsweise Kosten für Strom, Heizung, Versicherungen, Telefon oder auch sonstige Dienstleistungen, die man in Anspruch nimmt.

Gründe für die Umsetzung des Projektes gibt es einige:

Wichtige Investitionen

Ziel der Gemeindeführung ist es, weiterhin stark in die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger, aber auch in die Infrastruktur zu investieren. Deshalb soll dort gespart werden, wo es sinnvoll ist. Zum Beispiel eben bei Sachkosten (Energiekosten und dergleichen).

Wachstum der Gemeinde

Spillern ist eine sehr attraktive Gemeinde. Dies zeigt sich nicht nur in der Zufriedenheit der Bürgerinnen und Bürger, sondern auch an den Zahlen des Bevölkerungswachstums. Je größer eine Gemeinde wird, desto wichtiger ist die Professionalisierung der Strukturen. Dazu gehört auch eine laufende Analyse der Kosten.

Bgm. Speigner: *„Dass unsere Gemeinde wächst ist einerseits ein Kompliment, andererseits aber auch eine große Herausforderung für uns. Als gewählte Politiker müssen wir dafür Sorge tragen, dass sich die Gemeinde gut weiter entwickelt.“*

Zeichen setzen

Um keine falschen Hoffnungen zu wecken: Grundsätzlich ist bei einem derartigen Projekt (Anmerkung: bei einer Gemeinde mit rund 2.200 Einwohnern) nicht von einer Einsparung in Höhe von hunderttausenden Euro auszugehen.

Die Gemeindeführung ist aber zuversichtlich, dass mit der Initiative weitere Mittel frei gemacht werden können. Besonders wichtig ist Speigner aber die Symbolik, also das Setzen eines klaren Zeichens: „Wir hören in den Medien immer wieder von Geldverschwendung und Korruption. Wir wollen in Spillern mit gutem Beispiel vorangehen. Wir gehen offen mit unseren Finanzen um und versuchen immer das Beste für Spillern herauszuholen.“

**„Investieren in Infrastruktur.
Sparen wo es sinnvoll ist.“**

Der Zeitplan

Abgeschlossen werden soll das Projekt im Ersten Quartal 2015.

Die zügige und professionelle Zusammenarbeit zwischen Verwaltung und externem Partner lässt jedoch darauf hoffen, dass erste Ergebnisse und Ansätze bereits zu Jahresbeginn vorliegen könnten.

Wir bleiben dran und werden Sie im Rahmen der nächsten Ausgaben von „Wir in Spillern“ auf dem Laufenden halten. Die Beraterfirma wird die Erkenntnisse in einem Bericht zusammenfassen. Dieser Bericht wird dann in Folge auch auf der Website der Marktgemeinde Spillern ersichtlich sein.

Ankündigung Bilderausstellung

Der Spillerner Künstler Albin Lusskandl präsentiert seine Bilder im Foyer des Gemeindeamtes.

In der Zeit von 13. Februar bis 16. März 2015 können Sie seine Werke während der Amtsstunden besichtigen.





Chronik

Geburten

Kerim Arslan; Oscar Payrhuber; Louis Soltész; Oskar Weiß; Elias Hüttler

80. Geburtstag

Hermann Bauer; Dr. Gustav Harmer; Franz Schmid; Elisabeth Neudecker

Todesfälle

Erich Woller; Hildegard Kruschinski; Hans Holas; Peter Mikes

Veranstaltungsprogramm

Besinnlicher Advent mit anschließendem Punsch

21. Dezember 2014, 18.00 Uhr Pfarrkirche



Punschabend

27. Dezember 2014, 17.00 Uhr, Sportplatz

Blutspendeaktion

29. Dezember 2014, 15.00 - 20.00 Uhr
Sitzungssaal Gemeindezentrum

Punschabend

10. Jänner 2015, 17.00 Uhr, Stocksportanlage

Kindermaskenball

18. Jänner 2015, 15.00 Uhr, Festsaal Spillern

Sportball

24. Jänner 2015, 20.00 Uhr, Festsaal Spillern

Vortrag „Hypnose“

28. Jänner 2015, 19.00 Uhr, Sitzungssaal

Jazz Night

13. Februar 2015, 19.30 Uhr, Festsaal Spillern

Discofever-Sportlerschnas

14. Februar 2015, 20.00 Uhr, Sportplatz

Ärztenotdienst

24./25./26. Dez. Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela
Spillern, Tel. 02266/80825

27./28. Dez. Dr. KALSER Ernst
Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02264/7219

31. Dez. Dr. JELL Marcus
1. Jänner Leobendorf, Tel. 02262/66140

3./4. Jänner Dr. KALSER Ernst
Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02264/7219

5./6. Jänner Dr. REIF Kurt
Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02264/6488

10./11. Jänner Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela
Spillern, Tel. 02266/80825

17./18. Jänner Dr. JELL Marcus
Leobendorf, Tel. 02262/66140

24./25. Jänner Dr. KALSER Ernst
Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02264/7219

31. Jänner Dr. REIF Kurt
1. Februar Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02264/6488

7./8. Februar Dr. KALSER Ernst
Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02264/7219

14./15. Februar Dr. JELL Marcus
Leobendorf, Tel. 02262/66140

21./22. Februar Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela
Spillern, Tel. 02266/80825

28. Februar Dr. REIF Kurt
1. März Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02264/6488

7./8. März Dr. KALSER Ernst
Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02264/7219

14./15. März Dr. JELL Marcus
Leobendorf, Tel. 02262/66140

21./22. März Dr. FIDLER-STRAKA Gabriela
Spillern, Tel. 02266/80825

28./29. März Dr. REIF Kurt
Rückersdorf-Harmannsdorf
Tel. 02264/6488

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Eigentümer, Herausgeber und Verleger): Markt-
gemeinde Spillern, 2104 Spillern. – Grundlegende Richtung: Infor-
mationsblatt der Marktgemeinde Spillern. – Hersteller: DRUCK +
KOPIE, Krtex und Pecka OEG, 2000 Stockerau, Hauptstraße 57.



Kunst im Advent



Seit 17. November 2014 gibt es die Bilderausstellung „Kunst im Advent“ während der Amtsstunden im Foyer des Gemeindeamtes zu besichtigen.

Der Künstler, Dr. Gerhard Peter, wurde am 24. Juni 1966 in Steyr geboren und ist hauptberuflich als anästhesiologischer

Oberarzt im Krankenhaus Korneuburg/Stockerau tätig. Seine Leidenschaft jedoch gilt seit seiner Jugend der Kunst und der Malerei. Seit einiger Zeit setzt er sein Hobby, die Malerei, in seiner Freizeit um.

Sein Fokus liegt auf der Acrylmalerei sowohl realistisch als auch abstrakt.



Inspiration erlangt er durch das Studium der alten Meister der Kunstgeschichte, beginnend bei der Renaissance bis hin zu den gegenwärtigen Künstlern.

Wichtig ist für den Künstler, immer wieder sein Potential neu zu entdecken, zu erweitern und zu perfektionieren.

Die Ausstellung kann noch bis 30. Dezember 2014 besucht werden.



Design: M. Reuberger

Hans Salomon - Jazz Night

Salomon begann seine Jazz-Aktivitäten 1945 bei Fatty George und bei der Johannes Fehring Big Band, um dann bei Vera Auer zu spielen. Neben Kooperationen mit Friedrich Gulda und dem Sextett von Erich Kleinschuster spielte er lange in der Big Band des ORF. Für Gerhard Bronners Fernsehserie „Die große Glocke“ schrieb er die Titelmelodie. Gerhard Bronner verfasste 1970 dazu den Text „Wia a Glock'n“, der, gesungen von Marianne Mendt, als Initialzündung für den Austropop und die österreichische „Dialektwelle“ gilt.

Zunehmend war Salomon auch international tätig - unter anderem mit Louis Armstrong, Arturo „Chico“ O'Farrill und Gerry Mulligan, Sarah Vaughan und Sidney Bechet. Weitere Zusammenarbeit gab es mit Ray Charles, Lou Rawls, Barry Manilow, Ella Fitzgerald, Marlena Shaw, Lionel Hampton, Mel Lewis, Ron Carter, Julian Cannonball Adderley, J. J. Johnson, Johnny Griffin, Hans Koller, Slide Hampton, Art Farmer. Außerdem trat er in TV-Shows und Tourneen mit Peter Alexander, Udo Jürgens und Shirley Bassey auf. Zusammenarbeit mit Richard Oesterreicher und Robert Opratko. Im Jahr 1958 wurde er Mitglied der Newport International Band.

Von 1965 bis 2000 war Salomon Mitglied des Orchesters der Vereinigten Bühnen Wiens. Parallel spielte er in der Band von Lady „P“ und bei vielen Auftritten mit wechselnden Gruppen. Zeitweilig war er Leiter der „Vienna Big Band Machine“ und der „Blue Note Big Band“ mit Frank Main.

Salomon arrangierte Alben für Art Farmer, Stan Getz, „Toots“ Thielemans und Toni Stricker. Für „Romantic Symphony“ mit dem Austrian Radio Orchestra übernahm er zusätzlich die Leitung. Auch zwei eigene Alben gab er heraus: Speak Low - Romantic Jazz Vol.1 (2000) und Midnight Lady - Romantic Jazz Vol.2 (2001).

Seit Frühjahr 2001 unterstützt er die Hip-Hop Band seines Sohns Roman (DeWiensers).

2004 erhielt er das Österreichische Ehrenkreuz für Wissenschaft und Kunst I. Klasse; 2014 wurde ihm das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien verliehen.

Im Oktober 2005 war Hans Salomon Mentor und Mitgestalter des Jazzfestivals bei der Eröffnung des Jazzmuseums in Wien-Donaustadt.

Salomon lebt in Wien-Floridsdorf.

DIE MARKTGEMEINDE SPILLERN

PRÄSENTIERT DIE

JAZZ NIGHT

mit

HANS SALOMON

MARKUS GAUDRIOT

PETER STRUTZENBERGER

ANDI WEISS

FRANK MAIN alias FRANK SINATRA

SCOOP (ROMAN)

SAXES

KEYBOARD

KB

DRUMS

VOCALS

RAP

Fr., 13.02.2015

Festsaal Spillern

Beginn: 19.30

Vorverkauf: 14,00 Euro

Abendkassa: 16,00 Euro

Freie Sitzplatzwahl

Vorverkaufsstellen: Gemeindeamt Spillern

Raiffeisenbank Spillern



Spillern
Marktgemeinde